

## **Kfz-Versicherer erhöhen die Preise: Sonderkündigungsrecht nutzen und sparen**

**München, 20. Dezember 2019** – Treue Kunden werden nicht belohnt. Viele Verbraucher, die ihre Kfz-Versicherung nicht fristgemäß bis zum Stichtag 30. November gekündigt haben, bekommen jetzt unerfreuliche Post vom Versicherer. Wer sich über höhere Beiträge ärgert, sollte sein Sonderkündigungsrecht nutzen.

### **Sonderkündigungsrecht bei Beitragserhöhung**

Die meisten Autobesitzer können ihre Kfz-Versicherung fristgemäß bis zum 30. November kündigen, da ein Gros der Verträge analog zum Kalenderjahr läuft. „Dass die Frist verstrichen ist, nutzen viele Versicherer aus und drehen an der Preisschraube“, sagt Thilo Knaupp, Geschäftsführer von aboalarm. „Die wenigsten wissen, dass man seine Versicherung nach einer Preiserhöhung kündigen kann“, erklärt der Kündigungsexperte.

Ein Sonderkündigungsrecht lässt sich immer dann nutzen, wenn sich der Beitrag erhöht hat, ohne dass die Höherstufung aufgrund eines Schadens erfolgt ist. Es genügt übrigens, wenn nur ein Bestandteil – Haftpflicht oder Kasko – erhöht wird und der andere sinkt. Wenn Kunden eine höhere Rechnung bekommen haben, haben sie einen Monat Zeit, um den Vertrag zu kündigen“, erklärt Knaupp, „auch wenn sie aufgrund einer neuen Typ- und Regionalklasse stärker zur Kasse gebeten werden.“

### **Versteckte Beitragserhöhungen erkennen**

Die Erhöhung finden Verbraucher auf der Rechnung, allerdings ist sie nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. „Die Kunden sollten ihre Rechnung genau prüfen und dabei besonders auf ein Wort achten: Vergleichsbeitrag“, rät Knaupp. Der einfache Rat des Kündigungsexperten lautet: Ist der Vergleichsbeitrag niedriger als der tatsächliche Beitrag, dann hat der Versicherer den Preis erhöht.

Oft besteht sogar dann ein Sonderkündigungsrecht, wenn der Gesamtbeitrag eigentlich sinkt. Denn meist werden die anfallenden Kosten mit den gewährten Rabatten verrechnet. Unfallfreie Autofahrer rutschen ab Januar 2020 wieder durch eine günstigere Schadenfreiheitsklasse belohnt und erhalten meist auch einen höheren Schadenfreiheitsrabatt. „Wenn der Kfz-Versicherer den Rabatt nicht vollständig an den Kunden weiterreicht, steckt dahinter eine Preiserhöhung. Somit hat der Autofahrer ein Sonderkündigungsrecht“, sagt Knaupp.

### **Das spart eine Sonderkündigung**

„Nur wer den Spieß umdreht und sein Sonderkündigungsrecht nutzt, hat jetzt noch die Chance auf niedrigere Versicherungsbeiträge“, weiß Knaupp. Basierend auf Daten von Verivox hat sein Verbraucherportal errechnet: Verbraucher können durch einen Tarifwechsel nach einer Sonderkündigung fast 23 Prozent sparen. Das ist die aktuelle Differenz zwischen den drei günstigsten Angeboten und dem mittleren Preis. Bei einer Versicherung mit Vollkasko ergibt sich eine Ersparnis von 175 Euro.

# aboalarm

Einfach kündigen!

## **Über die Aboalarm GmbH**

Mit aboalarm ([aboalarm.de](http://aboalarm.de)) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 25.000 Anbietern – von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Seit der Gründung im Jahr 2008 verschickte aboalarm bereits über 8,5 Millionen erfolgreiche Kündigungen und bietet zusammen mit den mehrfach ausgezeichneten Apps für Android, iPhone und iPad ein geräteübergreifendes Vertragsmanagement. aboalarm ist ein B2C-Service der Aboalarm GmbH, unter deren Dach auch die B2B-Software Finlytics ([finlytics.de](http://finlytics.de)) zu Hause ist, die Banken und Versicherern bei der Analyse von Transaktionsdaten im Bereich Vertragsmanagement hilft und für sie Kontobewegungen in qualifizierte Echtzeit-Leads übersetzt. Heute widmen sich über 40 Mitarbeiter ganz der Entwicklung der mehrfach ausgezeichneten Services und dem Ziel, dass jeder Verbraucher nur die Verträge hat, die zu ihm passen.